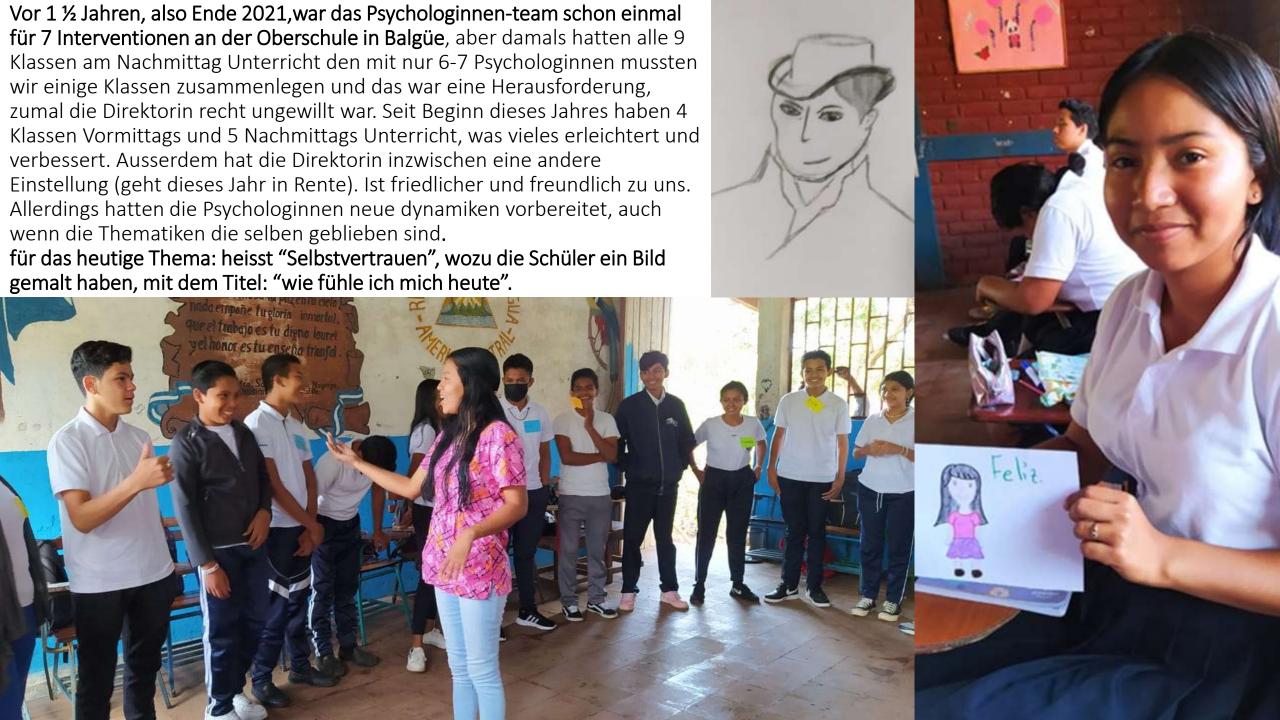
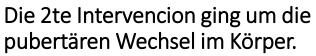
An der Oberschule in Balgüe führen wir 2023 zum zweiten mal eine Interventions-Serie mit den Psychologinnen durch. Ausser den Schülern und Lehrern nehmen diesmal auch ihre Eltern in einer zusätzlichen, speziellen Intervention teil.





Nur wenige haben wirklich etwas gezeichnet, ist nicht so ihre Begabung, daher haben die meisten "Smilys" gemalt, die sie dann an die Tafel klebten. Jeder hat sich vorgestellt und gesagt wie er sich fühlt. Zuerst habe ich nicht verstanden was diese Übung mit Selbstvertrauen zu tun hat, aber dann haben sie mir erklärt dass es wichtig ist sich bewust zu sein wie man sich fühlt. Denn jeder hat seine ganz eigenen Gefuehle und das war ganz klar an der Tafel zu sehen, denn jeder hat einen anderen Smily gamalt und erklärt. Es ist wichtig zu sich und seinen "einzigartigen" Gefuehlen zu stehen den jeder hat seine Gründe und auch ein Recht darauf. Um ihnen das zu zeigen, gab es die "Handübung", wo alle ihre Hände anschauten um zu verstehen, dass es keine zwei gleichen Hände gibt.





Generell machen alle Schüler gerne mit, aber bei den Entspannungsübung, wird akzeptiert wenn jemand nicht will. Generell gibt es keinen "Zwang".

Diesmal haben eine weibliche und eine männliche Siluette, aufgezeichnet auf einer Cartulina an der Tafel geklebt. Jeder hat auf einen farbigen zettel geschrieben was sich seelisch und körperlich der in der Pubertät bei ihm geändert hat, um es drauf zu kleben



Ich fand es interessant wo sie die Zettel hingeklebt haben, obwohl ganz unterschiedliche Dinge draufstanden. Hier ein Zettel als Beispiel: Ich und andere Körperteile sind gewachsen, Schamhaare, hatte das Gefühl dass das nicht mein Körper ist, ich fing an verantwortlicher zu werden und bessere Entscheidungen zu treffen, manchmal wars konfus was ich gefühlt habe. Was ich interessant finde ist dass je nach Klasse (Psychologin) die Zettel eine andere Konstellation bilden.





Die 3te Intervention sich jung verlieben und sexuelle Beziehungen eingehen Heisst hier frühe Schwangerschaften

Nach einer Einleitung und Besprechung zum Thema, hat jeder Schüler sein erstes "verliebtheits" Erlebnis aufgeschrieben und was jeder dabei gefühlt hat. Das Ganze wurde zu einem Knöllchen geballt und auf dem Boden gemischelt. Abwechselnd haben Rosa, der Klassenlehrer Noe und die Praktikanten Psychologin eines der zerknüllten Zettel vor. Alle waren sehr aufmerksam und gelegentlich haben sie es genossen zuzuhören. Anfangs sollten nur 3 Zettel vorgelesen werden, aber sie wollten immer mehr hören. Es hat ihnen Spass gemacht zu erraten wer den Zettel geschrieben hat und manchmal wussten sie es ganz genau und einige Male ist es auch in recht lautes Gelächter ausgeartet. Mir war dabei nicht so wohl aber irgendwie hab ich dann gemerkt dass sich das selbe Muster öfters wiederholt hat. Zum Beispiel, hatten Sie immer Angst dass die Eltern was bemerken und meistens wurde ihre Liebe enttäuscht.





In der **4ten** Intervention ging es wie immer um das Thema Gewalt, wobei hier erst mal spychische und fysiche Gewalt unterschieden wird. Vor allem beim famosen Dating (Noviasgo), kommt es viel zu Manipulation und das muss erst mal ganz klar als Psychische Gewalt festgelegt werden. Körperliche Gewalt ist anders, aber beide Aggresionen unterliegen dem selben Zyklus und auch der wird sehr klar an der Tafel erklärt.

Die verschiedenen Arten der Aggression im Dating (internet inclusive), in der Familie und bezüglich Alkohol sind die Themen auf die näher eingegangen spüren.



Die Psychologinnen haben einen Fragebogen (rechts) zusammengestellt und jeder der Schüler hat so einen Zettel bekommen und daneben konnten sie mit ja oder nein beantworten. Einige der älteren Klassen haben danach noch eine erzälung geschrieben die sie erlebt haben. Wieder wurden sie gelesen und besprochen. Einmal wollten sie dass ich eine Geschichte lese, aber ich hab mich dumm gestellt und gesagt ich verstehe die schrift nicht. Ich hab schon einigen Klassen etwas über meine gewaltsame Verganenheit erzält, aber nicht so.....

Una adolescente ha sido golpeada en el cuerpo por su novio.

Un chico insulta a su novia delante de sus amigos.

Juan se burla de Ana porque ha dejado clases en el corte evaluativo.

Un chico amenaza a su novia con abandonarla si no accede a mantener relaciones sexuales.

Un hombre pide explicaciones detalladas a su pareja como ha gastado el dinero que le ha dado.

Un novio le exige a su novia que se cambie la blusa porque está muy escotada. Adolescente prohíbe a su novia que asista a fiesta con sus compañeros de clases.

Felipe revisa los WhatsApp de su novia y pide sus contraseñas de redes sociales.





Das 5te Thema ist Brauch und Missbrauch des Internet. Zu Beginn ist es oft wichtig die Schüler in eine ruhigere Stimmung zu versetzen. Deshalb macht Antonia diese Energie-Übung mit 3b. Obwohl diese Klasse als schwierig bekannt ist, hat man das bei Antonia nie gespürt . Sie hat eine Art mütterlich liebevoll zu sein und trotzdem versteht sie es "die Zügel im Griff zu haben". Die Jugendliche spüren diese Sicherheit denn das gibt ihnen auch Klarheit, eine, die sie oft daheim nicht bekommen. Und gerade das Internet braucht Grenzen, denn viele sind süchtig nach einem Kriegsspiel (oh wie ich es hasse). Um ihnen zu zeigen wieviel sie Internet brauchen oder missbrauchen haben sie ein Hüpfspiel adaptiert. Jede Psychologin auf ihre Weise, aber die Resultate waren Klar verständlich fuer alle.





Das 6te Thema war das Sicherheitsnetz, und diesmal haben sie es mit einer sehr Gruppendynamischen Aktivität durchgeführt. Ein Schüler hat einen Wollknäuel zu einem anderen Schüler geworfen und dabei gesagt warum er ihm vertraut und welche Unterstützung er gerne von ihr oder ihm hätte und welche er bereit ist zu beben. Wir gemerkt dass sich meistens die engeren Freunde direkt nebeneinander stellen und dadurch das Wollknäuel eigentlich nie ein Netz bilden würde. Aber durch eine kurze Mischeldynamik wo alle Positionen gewechelt haben, war das Problem dann schnell behoben und es haben sich diese schönen symbolischen Sicherheitsnetze gebildet. Die Schüler haben klar ausgedrückt was sie erwarten und auch was sie bereit sind zu geben, es war wirklich eine sehr intensive Erfahrung.





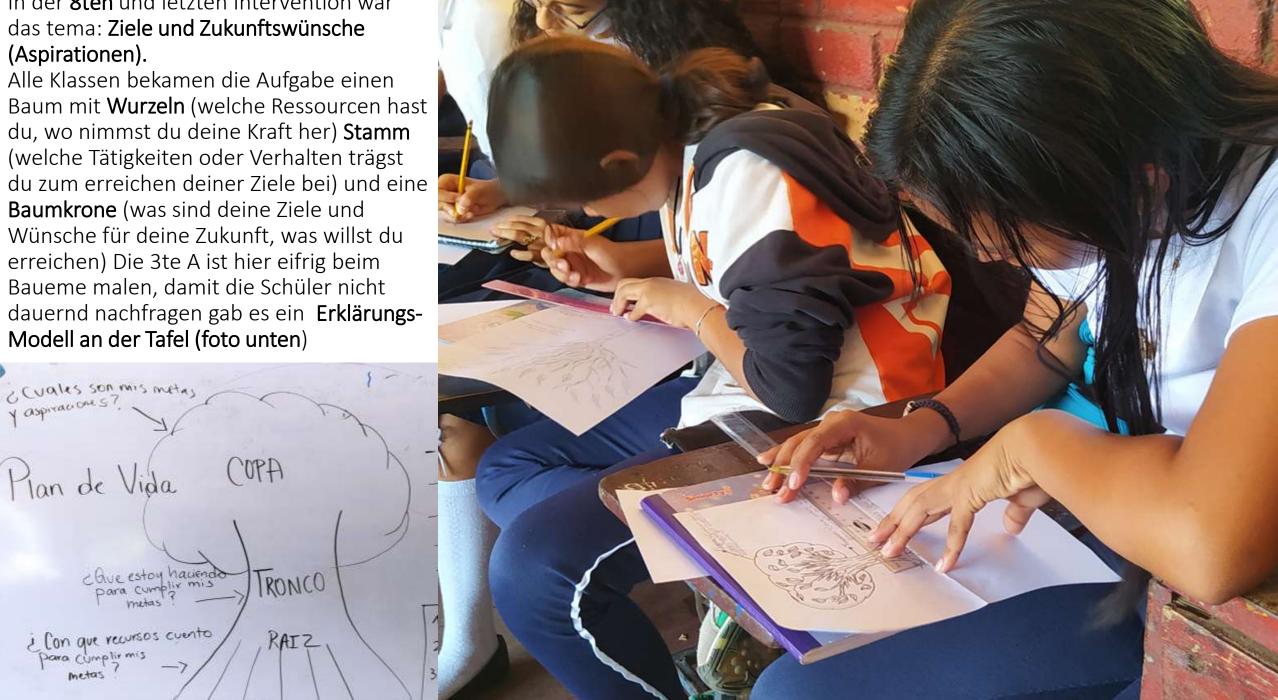




In der 8ten und letzten Intervention war das tema: Ziele und Zukunftswünsche (Aspirationen).

Alle Klassen bekamen die Aufgabe einen Baum mit Wurzeln (welche Ressourcen hast du, wo nimmst du deine Kraft her) Stamm (welche Tätigkeiten oder Verhalten trägst du zum erreichen deiner Ziele bei) und eine Baumkrone (was sind deine Ziele und Wünsche für deine Zukunft, was willst du erreichen) Die 3te A ist hier eifrig beim Baueme malen, damit die Schüler nicht dauernd nachfragen gab es ein Erklärungs-Modell an der Tafel (foto unten)

Para Cumplir mis



Diese Bäume haben eine psychologische Interpretation, fuer Laien wie mich, schwer verstaendlich, aber es ist wohl die "relative Beziehung" zwischen dem wie die Schüler die Wurzeln, den Stamm und die Baumkrone zeichnen. Wenn ihr euch so die verschiedenen Bilden anschaut dann wird das verständlicher. Der Baum ganz links unten ist von Jostin (Güegüense). Ich kenne seine Familie und Kindheit ziemlich, daher wenig Wurzeln, ein dünner Stamm, und Verkorksten Äste. Das oben links ist vom Lehrer von 1B, der sich so gar nicht um seine Schüler kümmert, weil er seine Arbeit mismutas? Traditional de estudios inzwischen kaum noch mag. Er hat 6 Kinder mit 2 verschiedenen Frauen. Nicht alle Bäume sind von dieser Klasse, wichtig ist auch dass ein Baum alles hat, Wurzeln, Stamm, Äste, Früchte und die relative Beziehung dieser Elemente. Eine gute profesionelle interpretation ist wichtig. cloude son our meter y Aspansons on use bure alvere a frum dunas notat , yetar el grada-. Seminar Ander Les amders. · Alter Ingles .. Tron co. Rence : Par Complie Raiz and edittees to gum

Leider geht es nicht immer so wie es ideal wäre, aber schliesslich lernt man aus Fehlern dazu. Eine unserer Psychologinnen Ariana, hat noch nicht so viel Erfahrung und wird daher immer noch von Lilliam (Coordinatorin der Psychologinnen) beraten. Aber nach der 2ten Intervention konnte Lilliam aus gesunheitlichen Gründen nicht mehr weiterarbeiten und Ariana übernahm die 1sten Oberstufe, welche eine der schwierigsten ist. Ohne Lilliams Unterstützung und einen "fatal uninteressierten" Klassenlehrer war sie echt überfordert. Der Lehrer war sehr nett zu ihr, hat ihr aber nicht wirklich geholfen, weil die Schüler ihn nicht als Autorität anerkennen, und somit hat Ariana die sonst sehr lieb ist auf autoritär geschaltet. Sowas provoziert die Schüler erst recht was dann ungut eskaliert ist. Ich war mal wieder am Fotografieren und da ging es wirklich zu weit. Sie hat einen Schüler vor allen total blamiert und da hab mit ihr gesprochen. Sie wollte mir zuerst nicht glauben, aber da sind Fotos immer das beste Argument. Vom Schreibtisch aus hab ich Fotos gemacht wie es aussieht wenn sie von so oben herab erklärt (foto links) dann hab ich sie gebeten in die Hocke zu gehen und so weiter zu erklären, statt im stehen. Ihr arroganter überheblicher Ton den sie von oben herab hatte, war weg, sobald sie in der Hocke, auf gleicher Höhe mit den Kindern war. Schön den da war sie wieder die selbe liebevolle, geduldige und verständnisvolle Ariana. Anhand der Fotos hat sie dann selber, ihre Haltung und die der Kinder, sehen können, und dazugelernt, aber das Problem ansich mit der ganzen Gruppe, das blieb leider bestehen. Ariana hat auch mit der 2ª Oberstufe gearbeitet, wo sie nicht diese Probleme hatte, aber für schwierige Klassen fehlt ihr Erfahrung.



Hier noch ein para Fotos von Reina mit ihrer 2B (foto rechts) und Rosa mit ihren 2 Klassen links unten die 5ª und rechts unten die 3ª. Rosa hatte in beiden Klassen sehr nette Lehrer die sie mit Freude und Energie unterstutzt haben. für mich war es da immer ein Spass zuzusehen wenn ich da meinen Kopf für eine Wiele zum fotografieren reingestreckt habe. Ansonsten haben die Lehrerinnen auch recht nett mitgemacht, manche mehr, andere etwas passiv, aber gelernt haben sie sicher einiges. Es war diezmal eine wirklich wertvolle Erfahrung und es hat uns allen gut getan, vor allem den Schülern. Vielen Dank



